

BERLIN-INFO



DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Themen der Woche

Eurokrise
Arbeitsmarktpolitik
Palästina
Rente
Gesundheit und Pflege
Papstbesuch
Konferenz zu EURATOM

Liebe Genossinnen und Genossen. Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Griechenland und Eurokrise beschäftigen uns weiterhin. DIE LINKE. lehnt die geplante Erweiterung des Euro-Rettungsschirms strikt ab, denn die Maßnahmen setzen nicht an den eigentlichen Krisenursachen an. Sie sind unsozial und wirtschaftlich völlig unsinnig. Die Ursachen der Schuldenkrise in Europa, wie fehlende Regulierung der Finanzmärkte und Makroökonomische Ungleichgewichte werden nach wie vor nicht in Angriff genommen. Mehr dazu auf der Fraktionsinternetseite der LINKEN unter <http://www.linksfraktion.de/> sowie zu dem Vortrag von Heiner Flassbeck, Chefvolkswirt der UN-Organisation für Welthandel und Entwicklung (UNCTAD) auf der Klausur der Fraktion DIE LINKE. am 27. August 2011 in Rostock unter: <http://www.linksfraktion.de/nachrichten/die-verteilungsfrage-muss-wachstumsfrage-geloest-sein/>

Arbeitsmarktpolitik neu ausrichten und nachhaltig finanzieren - Die Regierung setzt mit ihrer Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente, die vor allem Einsparungen und den Abbau von Rechtsansprüchen bedeuten, eine falsche Arbeitsmarktpolitik fort. Und dies ist eine Politik die weniger die Arbeitslosigkeit sondern eher die Arbeitslosen bekämpft. DIE LINKE fordert einen grundlegenden Kurswechsel in der Arbeitsmarktpolitik und legt dafür ein 6-Punkte-Programm, welches unter anderem Weiterbildungsangebote und Zumutbarkeitsregeln betrifft. Weiter zu unserem Antrag http://dokumente.linksfraktion.de/drucksachen/21933_1705526.pdf

Den Staat Palästina anerkennen - Die palästinensische Regierung wird beim UN-Sicherheitsrat und der Vollversammlung die Anerkennung des Staates Palästina beantragen und um die Aufnahme in die UN ersuchen. Im Rahmen einer Zwei-Staaten-Lösung im Nahen Osten fordert DIE LINKE die Bundesregierung auf, diese Initiative zu unterstützen. Weiter zum Antrag: http://dokumente.linksfraktion.de/drucksachen/22531_1706150.pdf

Rente - Die Bundesregierung will auf Altersarmut mit einer Zuschussrente antworten. Zu den Voraussetzungen für die Zuschussrente gehören 45 Versicherungsjahre. DIE LINKE will das Leistungsniveau der Rente wieder anheben, Entgeltpunkte für Erwerbsarbeit mit niedrigem Einkommen deutlich aufstocken und fordert eine Mindestrente. Mehr dazu unter:

<http://dokumente.linksfraktion.de/110914-zuschussrente.pdf>

Gesundheit und Pflege gerecht finanzieren - Eine neue Studie zeigt: Mit der solidarischen Bürgerinnen- und Bürgerversicherung in Gesundheit und Pflege wird die Mehrheit der Versicherten entlastet. Gute Gesundheit für alle ist finanzierbar. Gute Pflege ist kein Luxus. Niedrige Beiträge bedeuten mehr Beschäftigung. DIE LINKE will Solidarität statt Zwei-Klassen-Versorgung. Weiter zum Flugblatt unter:

<http://dokumente.linksfraktion.de/download/20110915-a5-buergerversicherung.pdf>

Papstbesuch – Ich war von vorn herein skeptisch, ob der Papst im Bundestag reden sollte. Nach der Entscheidung, dass er reden darf, wollte ich aber wissen, was er uns zu sagen hat. Daher war ich im Bundestag anwesend während er sprach. Und diese Anwesenheit ermöglichte mir mehrere Pressetermine bei denen ich mich kritisch zu seiner Rede äußern konnte. Diese Rede war wirklich enttäuschend. Keine Silbe, ob tatsächlich Krieg Mittel der Politik sein soll, nichts über die drastische Zunahme von Armut in der Welt, nichts zur Demokratiekrise und dem Terror der Finanzmärkte, nichts zu den Missbrauchsfällen in der kath. Kirche, nichts zur Aidspolitik etc. Über diese Rede wird schon übermorgen niemand mehr reden.

Konferenz in Berlin - Europaweiter Atomausstieg im Schatten von EURATOM ? Der EURATOM-Vertrag ist ein Fossil unter den europäischen Verträgen. Für die nukleare Forschung und Förderung der Atomenergie in der Europäischen Union zahlt die Bundesrepublik Deutschland allein im Jahr 2011 über 117 Mio. Euro in den EU-Haushalt, obwohl sie angeblich aus der Kernenergie aussteigen will. Brüssel lässt sich EURATOM

viele Milliarden Euro kosten und garantiert damit die satten Profite der Atomkonzerne, während den Bürgerinnen und Bürgern in der EU Renten und Sozialleistungen gekürzt werden. Weiter zum Programm der Konferenz am 23. und 24. 09.2011 unter:

<http://www.linksfraktion.de/termine/2-europapolitisches-treffen-bundestagsfraktion/> sowie zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE.

http://dokumente.linksfraktion.de/drucksachen/22532_1706151.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Euer Alexander

A handwritten signature in black ink that reads "Alexander Ulrich". The signature is written in a cursive style with a small horizontal dash above the end of the name.

Berlin, vom 19. 09. bis 23. 09. 2011